

	<p>Object: Franz nimmt Abschied vom Bischof von Bamberg</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventory number: III-00513</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

In einem reich ausgestatteten Interieur sitzen der Bischof von Bamberg rechts und Adelheid in elegant-verführerischer Tracht in der Mitte beim Schachspiel. Zwischen beiden ein Geistlicher mit Tonsur, weiter rechts zwei weitere Beobachter. Links Franz, im Begriff sich vom Bischof zu verabschieden, von der Schönheit Adelheids in den Bann geschlagen. Die dargestellte Szene wird im Text nur mittelbar beschrieben: durch Franz, der in der angegebenen Textstelle (Erster Akt, Jagsthausen) Weislingen von seinem Besuch beim Bischof Bericht erstattet. Im Zweiten Akt in der Szene "Bamberg. Ein Saal" treten Adelheid und der Bischof zwar direkt beim Schachspiel auf, allerdings fehlt dort Franz, stattdessen ist der musizierende Adelheid anwesend.

Bezeichnet: Unten links in Feder "H. Ramberg fecit / Hannover 1821." Auf der Rückseite in Bleistift "Goethe Götz I. Act", ausradiert "P.119."

Basic data

Material/Technique:	Feder in Grau; aquarelliert; Weißhöhung
Measurements:	Darstellung: 11,9 x 7,8 cm - Blatt: 13,1 x 8,4 cm

Events

Created	When	1821
	Who	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	Where	Hanover

Keywords

- Drama
- Drawing
- Götz von Berlichingen

Literature

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- [Goethe, Götz und die Gerechtigkeit] (1999): Goethe, Götz und die Gerechtigkeit. Ausst. Kat.. Wetzlar, S. 138